

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at



MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE

Preisplus bei Stieren

Der Schlachtstier- und der Schlachtkuhmarkt entwickeln sich europaweit etwas unterschiedlich - Während sich Stiere zügig vermarkten lassen, verläuft der Schlachtkuhmarkt ruhiger - In Niederösterreich ist das Angebot an Schlachtstieren unverändert überschaubar - Gleichzeitig hat sich mit Schulbeginn und der Sortimentsumstellung die Nachfrage belebt - Die Basispreise konnten so um drei Cent angehoben werden - Zusätzlich wurden auch die Zuschläge für AMA-Gütesiegel-Stiere erhöht - Die Vermarktung von Stieren mit zu hohen Schlachtgewichten sollte vermieden werden - In Deutschland ist das Stierangebot regional zwar unterschiedlich, die

Stückzahlen können aber gut abgesetzt werden - Die Preise tendieren seitwärts - Etwas umfangreicher fallen durch den Ausbruch der Blauzungenkrankheit die deutschen Schlachtzahlen an Kühen aus - Ausreichender Bedarf ist aber gegeben, so sind die Preise stabil, auch wenn es Abschlagsforderungen seitens der Schlachtbetriebe gibt - Hierzulande notieren Schlachtkühe bei stabiler Menge stabil - Schlachtkalbinnen notieren nach dem Plus von vier Cent in der Vorwoche unverändert - Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U, ein Basispreis von 4,82 € (+3 Cent) und der Klasse R von 4,75 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 36/2024 In Euro pro kg, gestochen, netto

Table with columns: Klasse, Stiere, Kühe, Kalbinnen and rows E, U, R, O, P.

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 3,96 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse I (blaue Kühe) beträgt 0,15 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,13 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 2,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der Bio-Vermarktung, Stand: KW 36/2024 Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Table with columns: Bio-Kälber, Bio-Jungrinder, Bio-Austria Qualitätssohnen, Bio-Austria Qualitätskalbinnen, Bio-Kühe.

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Bergland am 29.08.2024

Table with columns: Nutzkälber, Geschlecht, Verkauf, ø-Gewicht, ø-Netto and rows Fleckvieh, Fleckvieh (über 120 kg), Kreuzung, Brown Swiss, Schwarzbunte, Sonstige Rassen, Gesamt.

Table with columns: Einsteller, Geschlecht, Verkauf, ø-Gewicht, ø-Netto and rows Fleckvieh, Kreuzung, Gesamt.

WILDBRET

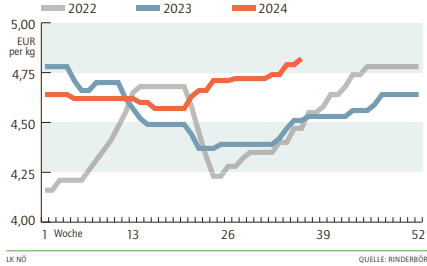
Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 31/2024

Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt. 1) in der Decke ohne Haut

Table with columns: Reh, Rotwild, Wildschwein, Gämsen, Mufflon and rows über 12 kg, 8 bis 12 kg, 6 bis 8 kg, 20 bis 80 kg, unter 20 kg, über 80 kg, 4,00 bis 5,00 €/kg, 0,70 bis 1,00 €/kg.

JUNGSTIERPREIS

Entwicklung in Niederösterreich Basispreis für Jungstiere der Klasse U, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen; Die aktuellen Marktpreise sind unter www.noe.lko.at abrufbar.

Table with columns: Woche, Notierung, Vormotierung and rows Jungstiere Kl. U, Schlachtschweine Basispreis, ÖHYB-Ferkel.

RINDER- UND SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttransparenzverordnung, Stand: KW 34/2024 In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport...)

Table with columns: Österreich, Niederösterreich, Stk., €/kg, Vorwoche and rows Stiere, Kühe, Kalbinnen, Schweine, Kälber, Jungrinder.

EU-weit mehr Milch im 1. Halbjahr

EU-weit wurden im ersten Halbjahr 2024 75,553 Mio. Tonnen Milch angeliefert. Diese Mehrmenge von 0,7 Mio. Tonnen ist rund zur Hälfte auf den Schalltag zurückzuführen - Bereinigt um diesen Schalltag nahm die Milchmenge um 0,4 Prozent zu - Dabei ist das Milchaufkommen mit +0,8 Prozent besonders in den Monaten Mai und Juni gestiegen - Weiterhin rückläufig ist dagegen die EU-weite Anlieferung von Biomilch, die im ersten Halbjahr um 3,4 Prozent unter dem Vorjahr blieb - Dabei fiel der

Rückgang im Juni aber wieder schwächer als in den Vormonaten aus - Obwohl die EU-Milchmenge seit Jahresbeginn merklich angestiegen ist, ist 2024 am globalen Markt weniger Milch verfügbar als in den beiden Vorjahren - Bei den wichtigsten Exportländern liegt die Anlieferung um 0,5 Prozent unter 2023 - Hitzestress und geringere Milchleistungen in Folge von verstärktem Aufkommen von Blauzungenkrankheit in Nordwesteuropa lassen für Juli und August eine abgeschwächte EU-Milchmenge erwarten.

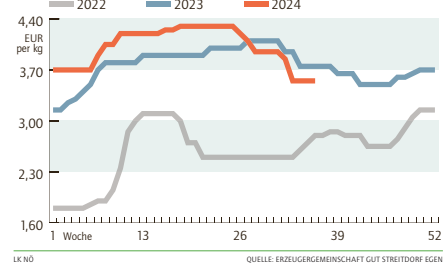
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise In Euro pro Tonne, netto

Table with columns: EEX Leipzig, Butter, Magermilchpulver, Flüssigmilch and rows September 2024, Oktober 2024, November 2024, KW 35/2024, Vorwoche, Änderung.

FERKELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich Vermittlungspreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen exkl. USt.



Ausgeglichene EU-Schweinemärkte

Die EU-Schlachtschweinemärkte zeigten sich in der letzten Woche zunehmend ausgeglichener - So gestalteten sich die Geschäfte am Fleischmarkt wieder etwas flotter - In vielen EU-Ländern endet die Ferienzeit, die Betriebskantinen öffnen und die Produktion in der Verarbeitungsindustrie wird hochgefahren - Das meist überschaubare Lebendangebot wurde von den Schlachtunternehmen entsprechend zügig nachgefragt - Vor diesem Hintergrund überwogen vielerorts stabile Verhältnisse und Notierungen - So wurden unter anderem aus Deutschland, Frankreich, Dänemark und den Niederlanden unveränderte Erzeugerpreise gemeldet - Anhaltend schwierig bleibt dagegen die Situation im Drittlandexport, da die europäischen Schweinepreise kaum wettbewerbsfähig sind - Am heimischen Schlacht-

schweinemarkt hat sich die Situation in der vergangenen Woche ebenfalls verbessert - Ein unter dem Vorjahresniveau liegendes Lebendangebot traf auf steigende Nachfrage der Schlachtunternehmen - Auch am heimischen Fleischmarkt macht sich das Ende der Ferienzeit positiv bemerkbar - Der Erzeugerpreis wurde eine weitere Woche auf unverändertem Niveau fortgeschrieben - Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 29. August 2,00 Euro (unverändert) pro kg plus USt. - Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,23 Euro (unverändert) pro kg plus USt. - Der Durchschnittspreis (ca. 60 Prozent MFA) lag in der 35. Woche bei 2,19 Euro pro kg plus USt. - Der Vermittlungspreis für ÖHYB-Ferkel beträgt seit 02. September (36. Woche) 3,55 Euro (unverändert) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 36/2024 Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Table with columns: Jungstiere, Kühe, Kalbinnen, Schweine, Klasse U, Klasse R and rows 2,72 bis 2,88, 1,77 bis 1,83, 2,40 bis 2,57, 1,75.

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 34/2024; Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Table with columns: Lebendpreise, Lämmer Kategorie I/II/III, Altschafe/Altwidder, Fleischpreise, Lämmer Kategorie I, Lämmer Kategorie I (biologische Ware) and rows 3,41, 1,91, 0,77, 7,16, 7,70.

Ferierende bringt Impulse

Mit dem Ende der Ferien hat sich in Ostösterreich die Nachfrage im Lebensmittelhandel verbessert - Der Absatz ist zufriedenstellend - Durch die Umstellungen im Sommer ist das Angebot in den Größenklassen unter-

schiedlich - Schwere Ware ist knapp, leichte Ware aus reichend verfügbar - Bei Bioeiern übertrifft die Nachfrage das Angebot - Die Preise sind bei Frisch- wie Verarbeitungsware unverändert.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 35/2024 In Euro/100 Stück

Table with columns: Direktabsatz an Letztverbraucher, Haltingsform, Freilandhaltung, Bodenhaltung, Zugestellte Ware, Haltingsform, Freilandhaltung, Bodenhaltung, Gewichtsklasse L, Gewichtsklasse M and rows 28,00 bis 33,00, 23,00 bis 27,00, 27,00 bis 29,00, 23,50 bis 28,00, 22,00 bis 24,50, 19,50 bis 22,50.

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



EU-Ernten im Fokus

An den internationalen Börsen richteten die Händler zuletzt verstärkt ihren Fokus auf die europäische Getreideernnte - Die EU-Kommission hat letzte Woche ihre neue Produktionsprognose veröffentlicht - Die Schätzung der EU-Weizenernte wurde auf Monatssicht um weitere 4,7 Mio. Tonnen auf 116,1 Mio. Tonnen und damit den niedrigsten Wert seit vier Jahren korrigiert - Die Ertragsprognose für Mais wurde von 62,9 Mio. Tonnen auf 61,6 Mio. Tonnen gekürzt - Ausschlaggebend für die schlechten Aussichten waren die außergewöhnlich hohen Temperaturen im Süden, Osten sowie im südlichen Teil Mitteleuropas - Besonders betroffen waren Anbaugelände in Ungarn, Rumänien, Bulgarien sowie Griechenland - In den baltischen Ländern sowie in Teilen Dänemarks und Schwedens schälerten wiederum überdurchschnittliche Niederschläge und die damit verbundenen schwierigen Feldarbeiten das Ertragspotential der Getreidekulturen - Bei Mais rechnet man vor allem in Frankreich (-11,3 %) und Rumänien (-18,5 %) mit deutlich schwächeren Ernten

als im Vorjahr - An der Euronext Paris konnte sich der Dezember-Weizenkontrakt in der letzten Woche um 5,7 Prozent auf 217,- €/t verbessern - Der November-Maiskontrakt verteuerte sich im Wochenvergleich um 6,2 Prozent auf 200,75 €/t - Am heimischen Kassamarkt sorgen die momentan starken Kursschwankungen an den internationalen Getreidebörsen für gewisse Verunsicherungen - Hohe Brotweizenqualitäten für den Export in die Schweiz sind weiter sehr gefragt, während Italien heuer kaum Interesse an Top-Qualitäten zeigt - Auch bei Futtergetreide kam zuletzt wieder etwas mehr Bewegung in das Marktgeschehen - Die Aufkäufer deckten sich zuletzt verstärkt mit Ware ein und auch die Nassmais-Kampagne startete - An der Wiener Produktenbörse verbilligten sich Qualitäts- und Mahlweizen in der Vorwoche um 6,5 € bzw. 5,5 € auf durchschnittlich 257,50 €/t bzw. 212,- €/t - Mählroggen verbilligte sich um zehn Euro auf 190,- €/t und Futtergerste wurde zuletzt um durchschnittlich 164,- €/t gehandelt.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 28.08.2024
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto, inländische frei Verladeestation Großraum Wien

Table with 4 columns: Product name, specifications, and price ranges. Includes items like Premiumweizen, Qualitätsweizen, Mählweizen, Durumweizen, Mählroggen, Braugerste, Gerste für Futterzw., Weizen für Futterzw., Roggen für Futterzw., Hafer für Futterzw., Mais für Industriezw., Mais für Futterzwecke, Rapssaab, Melasseschnitzel, Sojaschrot 45, Sojaschrot 44, Sojaschrot 49, 00 Rapsschrot, Sonnenblumenschrot.

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 29.08.2024
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörsen in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladeestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

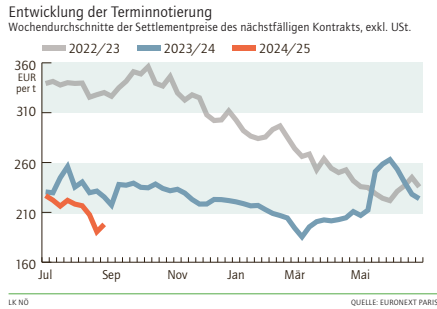
Table with 4 columns: Product name, specifications, and price ranges. Includes items like Weichweizen, Hartweizen, Mais f. Futterzwecke.

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Table with 4 columns: Market name, Date, Price, and Change. Includes sections for Raps, Weizen, and Mais.

WEIZENPREIS



RAPS

Table showing rapeseed prices for week 35, 34, and 33, including net prices and gross prices.

Ausgeglichener Zwiebelmarkt

Der Ö-Zwiebelmarkt zeigt sich unverändert zur Vorwoche - Die laufende Zwiebelernnte bleibt mit Tagestemperaturen von weit über 30 Grad Celsius herausfordernd - Der Vermarktungsdruck hält sich angesichts der überschaubaren Ertragsituation bei den Sommerzwiebeln in Grenzen - Vor allem große Kaliber sind Mangelware - Auf der Absatzseite sorgte der Mo-

natswechsel und das Feriende in Ostösterreich für leichte Impulse - Preislich gibt es keine Änderung zur Vorwoche - Für mittelfallenden Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste wurden zu Wochenbeginn je nach Qualität meist 20,- bis 23,- €/100 kg bezahlt - Für kleinfallende Partien wird deutlich weniger und für großfallende Ware mehr bezahlt.

FELDGEMÜSE

Table listing prices for various vegetables like Zucchini, Karotten, Frühkraut, and Sellerie.

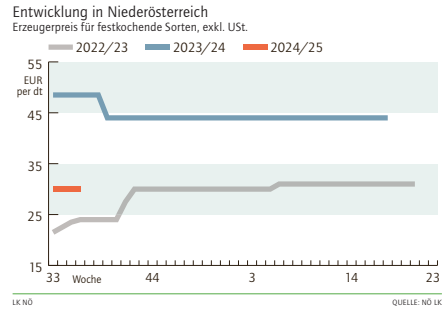
OBST

Table listing prices for various fruits like Zwetschen, Himbeeren, Sommeräpfel, Sommerbirnen, and Verarbeitungsobst.

HOLZ

Table listing prices for different types of wood like Blochholz and Industrieholz.

KARTOFFELPREIS



Trübe Ernteaussichten

Der österreichische Speisekartoffelmarkt startet recht stabil in den September - Die Haupternte nimmt nur langsam an Fahrt auf - In Ostösterreich sorgen Tagestemperaturen von über 30 Grad und trockene Böden weiterhin für Rodeverzögerungen - Die jüngsten Ernteergebnisse fielen ebenfalls erüchternd aus - In den Nichtbewässerungsgebieten Ostösterreichs zeichnet sich ja schon längere Zeit eine unterdurchschnittliche Ernte ab - Aber auch in den Bewässerungsgebieten blieben die Hektarerträge zuletzt hinter den Erwartungen - Trotz anfänglich guter Vegetationsbedingungen dürften sich hier die zahlreichen Hitzetage im Spätsommer

negativ auf den Ertrag ausgewirkt haben - Zudem gibt es regional massive Probleme mit Drahtwurmbefall, die den vermarktungsfähigen Anteil noch zusätzlich verringern - Auf der Absatzseite sorgen Monatswechsel und das Ende der Ferienzeit in Ostösterreich für leichte Impulse - Angesichts der überschaubaren Ernteaussichten gab es bei den Erzeugerpreisen keine Änderung zur Vorwoche - In Niederösterreich und Oberösterreich wurden mittelfallende Speisekartoffeln zu Wochenbeginn meist um 30,- €/100 kg übernommen - Trotz Abzüge für Lagerung oder höheren Übergrößenanteil in Rechnung gestellt werden.

KARTOFFEL

Table showing potato prices for different types like Festkochende Sorten and Vorwiegend festkochende Sorten.

THEMA DER WOCHE VERBRAUCHERPREISINDEX (VPI)

Table showing the Consumer Price Index (VPI) for Austria from 2017 to 2024, categorized by month and year.

Hauptlese startet sehr früh

Anfang September ist in Niederösterreich die Lese der Hauptsorten bereits im Gange - Durch geringeren Traubenansatz und regional großen Hitzestress mit geringerer Saftausbeute wird die Gesamtweinemenge unter

dem Durchschnitt erwartet - Für Weißweintrauben liegen erste Preise vor - Aufgrund einer geringen Nachfrage nach Rotwein wird eine stärkere Preisdifferenzierung als in den Vorjahren erwartet.

TRAUBEN

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 36/2024
Erzeugerpreise für freie Ware in Euro je kg, auf Basis mind. 15* KMW, inkl. 13 % USt.

Table showing grape prices for Niederösterreich, categorized by color (weiß, rot).

Anmerkung: Die Preise für Trauben schwanken in Abhängigkeit von Gradation und Qualität. Für Spezialsorten und höhere Gradationen werden auch Preise über dem Durchschnitt bezahlt.